

Die Westfälische Wilhelms-Universität trauert um

## **Dr. Dr. Oleg Nikitinski**

der am 06.06.2015 im Alter von 47 Jahren verstorben ist.

Oleg Nikitinski wurde am 14.09.1967 in Moskau geboren. Er studierte von 1984 bis 1986 Chemie, Mathematik und Physik an der Technischen Universität Moskau, von 1986 bis 1991 Klassische Philologie ebendort an der Lomonossov-Universität, an der er 1991 das Staatsexamen ablegte, und ab 1991 Latinistik und Gräzistik an der Universität Freiburg i. Br., wo er 1995 mit der Arbeit "Studien zum Vergangenheitsbezug bei Kallimachos" zum Dr. phil. promovierte. 1997 promovierte er an der Lomonossov-Universität Moskau zum zweiten Mal. Von 1995 bis 1998 arbeitete er als Lehrbeauftragter für römische Literatur an derselben Universität. 1998/99 war er Stipendiat der Alexander von Humboldt-Stiftung an der Universität München, von 1999 bis 2000 Gastprofessor an der Humboldt-Universität Berlin, von 2000 bis 2001 Stipendiat am *Thesaurus linguae Latinae* in München und von 2001 bis 2003 Stipendiat der Fritz-Thyssen-Stiftung. Von 2003 bis 2008 erhielt er ein Heisenberg-Stipendium der Deutschen Forschungsgemeinschaft zum Projekt "Latein als europäische Universalsprache im 17. und 18. Jh.". Von 2008 bis 2010 war er wissenschaftlicher Mitarbeiter für Neulatein an der Ludwig-Maximilians-Universität München und von 2010 bis 2015 am *Seminar für Lateinische Philologie des Mittelalters und der Neuzeit* an der Westfälischen Wilhelms-Universität.

Oleg Nikitinski war ein Philologe *pur sang*, der sich durch außergewöhnliche Kenntnisse in diversen Sprachen auszeichnete. Neben Russisch sprach er fließend Italienisch, Französisch, Deutsch und vor allem Latein. 2012 hat er ein Kompendium zur Geschichte der Stadt Münster in lateinischer Sprache publiziert. Ebenfalls auf Latein verfasste er eine Verhandlung zur Kunstprosa des 17. und 18. Jahrhunderts und einen Kommentar zu Persius im Jahr 2002. Seit 2002 beschäftigte er sich insbesondere mit der lateinischen Prosa des 17. und 18. Jahrhunderts, eine Arbeit, die in einem Wörterbuch zur lateinischen Sprachpflege resultierte, welches demnächst erscheint. Mit Oleg Nikitinski verlieren wir einen Philologen im ursprünglichen Sinn der Wortes, der sich selbst als Unzeitgemäßer verstand, einen engagierten Dozenten und warmherzigen Kollegen.

Münster, den 25.06.2015

Die Rektorin der Westfälischen Wilhelms-Universität  
Ursula Nelles

Der Dekan des Fachbereichs Geschichte/Philosophie  
Jürgen Heidrich

Der Direktor des Seminars für Lateinische Philologie des Mittelalters und der Neuzeit  
Karl Enenkel

Der Personalrat der wissenschaftlich Beschäftigten  
Harald Buch